

Werfer einer Sitzschale aus dem Galatasaray-Block hat sich gestellt

Als wir das Fahndungsfoto eines Mannes veröffentlicht hatten, der verdächtigt wird, im Signal-Iduna-Stadion aus dem Gästeblock eine Sitzschalen nach unten auf Ordner und Polizisten geworfen zu haben, gab es Kommentare wie „Wie soll man mit diesem Foto jemanden finden?“ Die Sache war letztlich ganz einfach: Der beschuldigte Fan von Galatasaray Istanbul hat sich der Polizei gestellt.

Es hat sich nämlich ein 22-jähriger Bottroper gemeldet, der angab, die gesuchte Person auf den Fotos zu sein. Der nicht vorbestrafte Beschuldigte wurde am Montag im Beisein seines Verteidigers vernommen. Er gab an, dass er eine Sitzschale aus der Verankerung getreten und diese anschließend geworfen habe. Er habe zuvor jedoch nach unten geschaut und nicht in Richtung der unten stehenden Beamten gezielt. Er habe niemanden verletzen wollen, sondern sei lediglich sauer über den Ausgang des Spiels gewesen.

Der Beschuldigte wurde mangels Haftgründen nicht festgenommen, zumal auch nach den Videoaufzeichnungen nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich zu diesem Zeitpunkt niemand mehr im Gefahrenbereich befand.

Die Ermittlungen zu den weiteren unbekanntem Tätern wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdelikts dauern an. Die Auswertungen der Videoaufzeichnungen haben ergeben, dass insbesondere die ersten geworfenen Sitzschalen in unmittelbarer Nähe zu den unten stehenden Ordnern und Polizeibeamten aufgekommen sind. Zu diesem Zeitpunkt waren die betroffenen Kräfte noch nicht auf den Angriff vorbereitet.